

Stolze 2592 Sportabzeichen abgelegt

Der Kreissportbund Oberberg hat die Siegerinnen und Sieger des Sportabzeichen-Wettbewerbs ausgezeichnet

VON BEATRIX SCHMITTGEN

Gummersbach. Alle, die im oberbergischen Sport Rang und Namen haben, versammelten sich kürzlich im Foyer der Sparkasse Gummersbach an der Hindenburgstraße. Denn dorthin hatte der Kreissportbund Oberberg zur Siegerehrung des Sportabzeichen-Wettbewerbs für 2024 eingeladen. Vorsitzender Hagen Jobi verkündete erfreut, dass im vergangenen Jahr insgesamt 2592 Sportabzeichen (2023: 2148) abgelegt wurden und damit der Oberbergische Kreis den dritten Rang in NRW einnimmt.

„Sportabzeichen sind die Krone der Leichtathletik und ein idealer Fitness-Test für Groß und Klein. Ihr habt euer Können unter Beweis gestellt, und darauf könnt ihr alle sehr stolz sein“, gratulierte Jobi den vie-

„Sich sportlich zu betätigen, ist ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Erziehung“

Friedhelm Julius Beucher
Vorsitzender Kreissportausschuss

len anwesenden Sportlerinnen und Sportlern. Außerdem dankte Jobi der Sparkasse Gummersbach, die die Veranstaltung als Gastgeber organisiert hatte, sowie für die finanzielle Unterstützung durch die Sparkassen im Oberbergischen Kreis, die Kreissparkasse Köln und die Aggeregierung. Dank der Sponsoren können das Jugendsportabzeichen kostenfrei ausgestellt, Preisgelder vergeben sowie die Ehrung durchgeführt werden. Und Hagen Jobi dankte auch den vielen Freiwilligen und Organisatoren, ohne die die Vergabe der Sportabzeichen nicht möglich wäre. „Dies erfordert viel Arbeit und euer Engagement wird von uns allen sehr geschätzt“, so der Vorsitzende des Kreissportbunds.

Raoul Halding-Hoppenheit, Erster Beigeordneter der Stadt Gummersbach, sieht in dem Ablegen des Sportabzeichens eine wichtige Investition in die eigene Fitness und Gesundheit. Friedhelm Julius Beucher, Vorsitzender des Kreissportaus-



Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler (auf den Fotos nur eine Auswahl) wurden jetzt im Foyer der Sparkasse Gummersbach geehrt.

Fotos: Dierke

schusses, warb zudem für Bewegungskindergärten. „Sich sportlich zu betätigen ist ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Erziehung. Bewegungskindergärten legen die Grundlage für eine gesunde Zukunft“, so Beucher.

Im Anschluss an die Grußworte folgte schließlich die Siegerehrung des Sportabzeichen-Wettbewerbs. Im Oberbergischen Kreis haben 23 Vereine 1190 Sportabzeichen und 16 Schulen 1290 Sportabzeichen abgelegt. Teilnehmerstärkster Verein mit bis zu 500 Mitgliedern war zum wiederholten Male der Wiehltaler LC, gefolgt vom TV Wipperfurth und dem TSV Dieringhausen. Bei den Vereinen mit bis zu 1000 Mitgliedern belegte der TV Wiedenest-Pernze Platz eins, gefolgt vom TV Hülsenbusch und dem TuS Wiehl. Sieger bei den Vereinen über 1000

Mitglieder wurde der SV Frielingsdorf. Zweiter der VfL Engelskirchen und Dritter der TuS Lindlar.

Bei den Grundschulen belegte die GGS Windhagen den ersten Platz. „94 Prozent der Schüler haben das Sportabzeichen abgelegt. Das ist unglaublich und zeigt die gute Zusammenarbeit mit dem TV Windhagen“, freute sich Anja Lepperhoff. Die Geschäftsführerin des Kreissportbunds Oberberg moderierte die Siegerehrung. Die GGS Frielingsdorf belegte bei den Grundschulen den zweiten Platz, gefolgt von der Regenbogenschule Wildbergerhütte auf Platz drei.

In der Kategorie Sekundarstufe schaffte es das Homburgische Gymnasium in Nümbrecht auf Rang eins, die Morsbacher Leonardo-da-Vinci-Schule auf Rang zwei und das Lindengymnasium auf Rang drei. Unter

den Förderschulen belegte die LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule aus Wiehl als Einzelkämpfer den ersten Platz.

Den bereits seit 2019 bestehenden Kategorien wurden sechs weitere hinzugefügt. Damit wollte man unter anderem das Ehrenamt mehr würdigen. So wurde in der Kategorie Kitas das Kibaz-Kinderbewegungsabzeichen vergeben. Dabei belegte das DRK Familienzentrum Heier Strolche (Marienheide) den ersten, das Familienzentrum Domino (Lindlar) den zweiten, und die DRK Kita Klaus Entdecker (Lindlar) den dritten Platz. Über eine Urkunde und eine Ballonfahrt freuten sich Obmann Kai Zschiesche und Prüferin Christel Blum als Gewinner des Ehrenamtspreises. Familie Frielingsdorf als Mitglieder des SV Frielingsdorf und in Frielingsdorf lebend, hatten mit drei Generationen das Sportab-

zeichen abgelegt und erhielten dafür einen Gutschein „Heimat-Jockey“ in der Kategorie Familie.

Bei den Vereinen mit den meisten Ü70-Teilnehmern siegte der Turnverein Wiedenest-Pernze. Hier hatten elf Mitglieder, der älteste mit 91 Jahren, das Sportabzeichen abgelegt. Bei den Stadt- und Gemeindefortsportverbänden erreichten der GSV Morsbach Platz eins, SSV Wipperfurth Platz zwei und GSV Nümbrecht Platz drei.

Final wurden die Jubilare mit einem Kochkurs beschenkt. So legte Roland Maier das 50. Sportabzeichen ab, gefolgt von Klaus Berger und Bernd Kolbe (45. Sportabzeichen) sowie Rolf Reuber, Heinz Rosanski, Detlef Tinney und Hildegard Wirths (40. Sportabzeichen). Zum Schluss zeigten die Macarenas (BV Drabenderhöhe) ihr Können.